



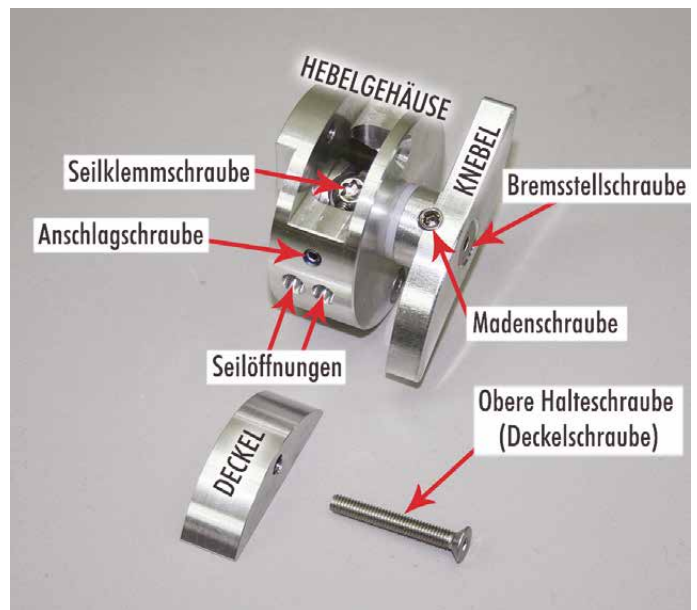
Bitte beachten Sie dringend folgende Punkte zum Einspannen der Seilzüge im Stellhebel:

1. auf keinen Fall Loctite® in die Madenschraube und die Bremsstellschraube des Stellhebels geben!!
2. alle anderen Schrauben mit Schraubensicherung Loctite® (blau, mittelfest) sichern
3. auf keinen Fall die Anschlagsschraube lockern oder versuchen fester anzuziehen!!
4. „spielfrei“ die Bowdenzüge im Stellhebel klemmen (die Seilstellschrauben an den Auspufftöpfen sind nur eine Notmaßnahme, wenn es sonst keine andere Möglichkeit mehr gibt, die Seilzüge parallel zu straffen)
5. darauf achten, dass beim Synchronisieren der beiden Klappen in den Auspufftöpfen Anfang und Ende der Bowdenzughüllen im Hebel so wie in den Seilstellschrauben bis auf Anschlag eingesteckt sind (sonst können Beschädigungen an den Seilen auftreten)

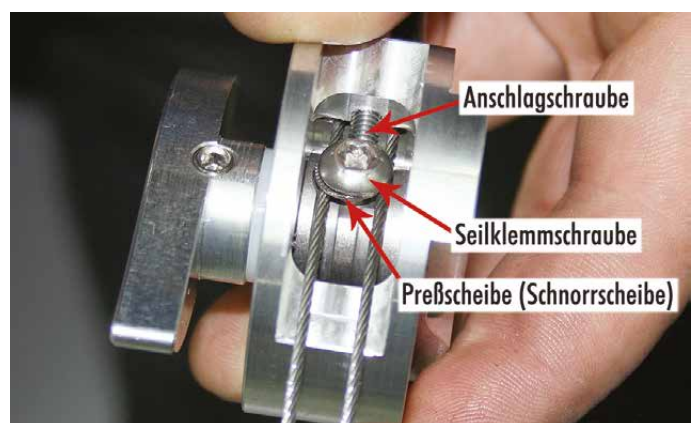
Der Stellhebel

Zum Abnehmen des Deckels, am Stellhebel die obere Halteschraube (Deckelschraube) entfernen. Dreht man am Hebel, sieht man, wie die Seilklemmschraube an der Anschlagsschraube anstößt. Niemals die Anschlagsschraube verstellen – sie ist fest eingeklebt und deren Position ist nicht veränderbar!

Unter der Seilklemmschraube befindet sich eine Preßscheibe (Schnorrzscheibe). Diese muss mit der richtigen Seite aufliegen. Es gibt also eine Ober- und eine Unterseite der Preßscheibe. Richtig auf die Stellachse gelegt, bildet sie eine „Haube“, soll heißen, die Wölbung der Scheibe ist oben.



Der Stellhebel muss auf Stellung „auf“ stehen (gegen den Uhrzeigersinn nach links bis Anschlag gedreht). Anschlagsschraube trifft Seilklemmschraube. Die Seilklemmschraube soweit herausdrehen, dass sichtbar **unter** der Preßscheibe (Schnorrzscheibe) die Seile zu den Seilöffnungen im Hebelgehäuse eingefädelt werden können.



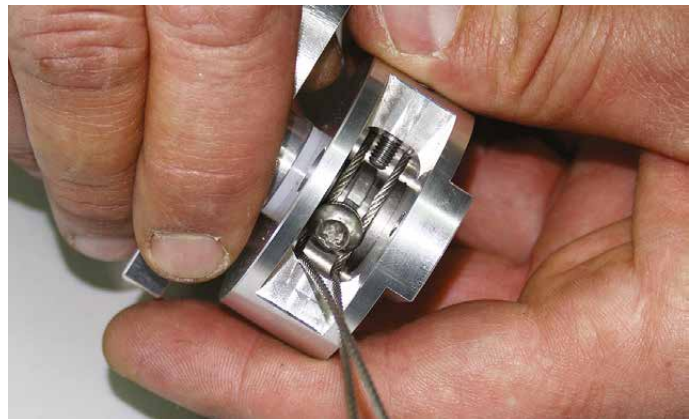
Reihenfolge der Montage:

Der Stellhebel:

Seilzüge spielfrei spannen, halten und mit Torx-Schlüssel festziehen.



Mit noch nicht gekürzten Seilzügen und verschiedenen Hebelstellungen die Synchronität beider Auspufftöpfe überprüfen.



Hierfür mit einer guten Taschenlampe die Spaltmaße beider Klappen am Auspuffausgang vergleichen.

Sollte die Synchronität noch nicht gegeben sein, kann man durch Lösen der Seilklemmschraube im Hebel und anziehen oder locker lassen der Seilzugenden eine neue Einstellung vornehmen.



Sind beide Klappen synchron eingestellt, können mit unserer speziell auf die Größe angefertigten Monierzange (bei uns erhältlich, Bestellnummer: PM60608100) oder einem kleinen Seitenschneider beide Seile so „kurz“ wie möglich gekürzt werden.

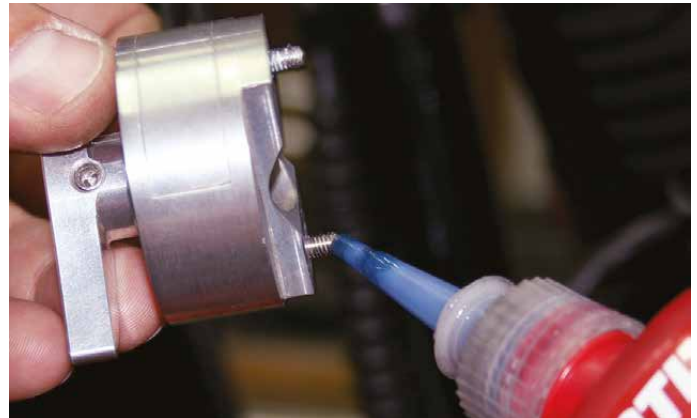
Nur wenn die Enden durch nochmaliges Festziehen der Seilklemmschraube gesplisst werden, ist genügend Reibwirkung vorhanden um die Klemmung dauerhaft zu gewährleisten.



Reihenfolge der Montage:

Der Stellhebel:

Zum Befestigen des Stellhebels am Stellhebelhalter den Deckel einlegen, beide Schrauben in das Hebelgehäuse stecken, mit Loctite® (blau, mittelfest) sichern und anziehen.



Der Knebel des Stellhebels ist mit einer Madenschraube (2) seitlich zur Achse befestigt. Stirnseitig im Knebel befindet sich die Bremsstellschraube (1) des Stellhebels. Mit Hilfe dieser beiden Schrauben kann jederzeit und so oft man möchte die Bremseinstellung, welche die stufenlose Betätigung und Fixierung der Soundklappen gewährleistet, verändert werden.

Zum Verstellen der Bremswirkung muss der Knebel des Stellhebels auf Stellung „auf“ stehen (gegen den Uhrzeigersinn nach links bis Anschlag gedreht). In dieser Stellung die Madenschraube (2) leicht lösen (auf keinen Fall mehrere Umdrehungen herausschrauben, da sonst später während des Betriebes des Fahrzeuges Teile des Stellhebels verloren gehen könnten). Nun die Bremsstellschraube (1) zur Verstellung ein paar zehntel mm fester nach rechts bzw. lockerer nach links drehen. Die noch gelöste Madenschraube (2) wieder festziehen und die Bremswirkung überprüfen. Diesen Vorgang so oft wiederholen bis die gewünschte Bremswirkung erreicht ist. Zur Sicherheit nochmals die Madenschraube (2) auf Festigkeit überprüfen.

Auf keinen Fall Loctite® in die Madenschraube (2) und die Bremsstellschraube (1) des Stellhebels geben, da sonst die Verstellbarkeit darunter leiden kann.



ACHTUNG!! Bei unsachgemäßer Montage kann es zum Lösen der Auspuffanlage führen. Dann besteht Unfallgefahr, die zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod der Fahrer und Beifahrer führen kann. Wir übernehmen keinerlei Garantie bei Montagen, die nicht durch uns oder von zugelassenen Werkstätten durchgeführt werden. Es wird dringend empfohlen, alle Arbeiten von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen. Fragen Sie uns, welcher Stützpunkt-Händler in Ihrer Nähe unsere Penzl-Bikes® PM-Auspuffanlage montieren kann.

Alle Schrauben, die in ALU geschraubt werden, müssen mit Schraubensicherungspaste Loctite® (blau, mittelfest) gesichert werden! Bei Sicherheitsmutter ist die Schraubensicherungspaste nicht zwingend notwendig. Nach den ersten 50-200 KM müssen ALLE Schraubverbindungen auf Festigkeit überprüft werden. Auch die der Anschluss- und Endkappen von den Auspufftöpfen.

Die farbige Beschichtung der Auspufftöpfe darf vorerst nicht mit scharfen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Erst nach dem Einfahren (ca. 20 Min.) ist die Beschichtung komplett eingebrannt und gegen Benzin beständig.

Unsere Auspuffanlage darf nicht zerlegt werden. Wenn ein Endtopf nicht fachgerecht zusammen gebaut wird, kann es zu Fehlfunktionen oder lockern der Anschluss- oder Endkappen kommen.

Diese Montageanleitung und weitere Schraubertips gibt's auf unserer Homepage im Download Bereich: <http://penzl-bikes.de/download.htm>

Die folgenden Namen und Modellbezeichnungen werden von PENZL-BIKES® lediglich als Referenz verwendet: Harley-Davidson®, H.D.®, Dyna®, Street Bob®, Loctite®, Vulcanet®, Chem Tools®